

Erfahrungsbericht Auslandssemester Uni Oslo Jan 25 - Jun 25

28. Juli 2025

1 Allgemeines

Mein Auslandssemester an der University of Oslo fand im Sommersemester 2025 während meines Masterstudiums in Medizininformatik statt. Semesterstart war der 06. Januar und Semesterende der 14. Juni.

2 Vorbereitung und Planung

Die Entscheidung für ein Auslandssemester in Norwegen fiel einerseits weil ich davor noch nie in Skandinavien gewesen war und andererseits weil die Kurse an der Universität Oslo gut in mein Profil passten. Die Bewerbung selbst lief über das Erasmusbüro der Fakultät (über Prof. Butz und Frau Di Paolo). Zeitpunkt der Bewerbung war März 2024 also ca. 10 Monate vor Auslandsaufenthalt.

3 Anreise

Die Anreise nach Norwegen verlief per Flugzeug von Zürich (ZRH) zum Flughafen Oslo-Gardermoen (OSL). Fluggesellschaft war hier Scandinavian Airlines (SAS), da diese unter den Anbietern eines Direktfluges der günstigste Anbieter waren. Dank des Young Tarif von SAS kostete der Flug inklusive zwei Aufgabepäckstücke "nur" ca. 220€.

Vom Flughafen in die Innenstadt ist die Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut. Es empfiehlt sich der Regionalzug der norwegischen Staatsbahn der im Vergleich zum Flughafenexpresszug günstiger ist aber nicht wirklich länger braucht.

4 Unterkunft

Da man als Erasmusstudent in Oslo garantiert einen Wohnheimplatz bekommt, was die Planung deutlich vereinfacht, habe ich mich fürs Wohnheim entschieden. Ein Wohnheimzimmer sollte auch im Normalfall die günstigste Option sein und Durchschnittspreise belaufen sich hier

zwischen 400-600€.

Die Ausstattung des Wohnheimzimmers ist auf das nötigste beschränkt, war aber absolut ausreichend. Erwähnenswert hier ist das Bettwäsche nicht vorhanden ist und entweder mitgebracht oder in Oslo gekauft werden sollte. In Oslo gibt es mehrere Ikeas die leicht mit dem Bus zu erreichen sind in denen man sich ausstatten kann falls man etwas vermissen sollte. Ein LAN-Anschluss ist ebenfalls in jedem Zimmer vorhanden, Router und Kabel müssen jedoch selbst mitgebracht werden. Die Ausstattung des Gemeinschaftsraumes und der Küche variiert stark und kommt darauf an was die Vermieter hinterlassen haben.

Bei der Bewerbung auf ein Wohnheimzimmer können mehrere Alternativen mit Priorität angegeben werden. Die beiden größten Wohnheime sind Kringsjå und Sogn in denen auch die meisten Austauschstudenten leben.

5 Studium

Der Großteil des Universitätscampus befindet sich am Standort Blindern. Dieser ist gut mit Bus und Straßen-/Ubahn erreichbar. In Blindern gibt es außerdem mehrere Mensen, Cafés, die Universitätsbibliothek, ein Fitnessstudio und vieles mehr. Das Mensaessen ist ein wenig kostspielig (ungefähr 10€ pro Portion) aber gut.

Eine Vielzahl der Kurse an der Universität werden auf Englisch angeboten. Natürlich ist es auch möglich an der Uni einen Norwegisch-Kurs zu besuchen, da aber die allermeisten Norweger fließend Englisch sprechen ist dies nicht nötig. Der Kurskatalog ist auch schon vor Semesterbeginn mit Beschreibungen und Inhalt einsehbar um zu planen welche Vorlesungen man belegen möchte. Ich selber habe folgende Kurse belegt die thematisch auch gut zum Profil Master Medizininformatik in Tübingen passen:

1. BIOS5213 Phylogeny and Classification
2. IN4030 Introduction to Bioinformatics
3. IN4050 Introduction to Artificial Intelligence and Machine Learning

6 Alltag

In Norwegen ist essen gehen eine ziemlich teure Angelegenheit, deswegen empfiehlt es sich viel selber zu kochen. Lebensmittelpreise sind auch merklich höher als in Deutschland weswegen es eine gute Idee ist sich an die günstigeren Discounter wie Rema1000, Spar und Kiwi zu halten (beim Sogn Studentenwohnheim befindet sich ein Rema in Laufweite). Wenn man doch mal essen gehen möchte bietet Oslo jedoch eine Vielfalt internationaler Küche.

Um sich in Oslo bewegen zu können empfiehlt es sich sehr die öffentlichen Verkehrsmittel

zu benutzen. Diese sind sehr zuverlässig und man kommt überall in der Stadt problemlos hin. Hierzu kann man ein Monatsticket zum Studentenpreis von 45€ erwerben was vergleichsweise günstig ist. Hier sind Bus, Bahn, Metro und Fähre mit inbegriffen (sehr empfehlenswert ist es mit der Fähre die Inseln vor Oslo zu besuchen).

Bargeld ist in Norwegen quasi nicht präsent. Überall wird oder kann nur mit Kreditkarte bezahlt werden.

7 Freizeit

Die Uni bietet eine Vielzahl von Vereinen an denen man beitreten kann. Es gibt in der Uni Bibliothek auch eine Infoveranstaltung an der man sich alle Associations anschauen kann um zu überlegen ob und welcher man beitreten möchte. Hier sollte für jeden etwas dabei sein. Ich bin der Squash association beigetreten was ich auch sehr empfehlen kann.

SIO, die gleiche Organisation die auch die Studentenwohnheime betreibt bietet auch mehrere Fitnessstudios in der ganzen Stadt. Hier kann man für 20€ im Monat so oft trainieren gehen wie man möchte. Die verschiedenen Studios bieten neben Fitnessgeräten auch Schwimmbäder, einen Boulderraum, Squash- und Tennisfelder sowie viele weitere Möglichkeiten Sport nachzugehen.

In Oslo gibt es auch einige coole Bars und Clubs wie beispielsweise das Old Irish Pub. Hier sollte man aber im Hinterkopf behalten dass so es schnell teuer werden kann.

Für kunstbegeisterte ist das MUNCH Museum einen Besuch wert wo man den Schrei sehen kann. Hier ist Mittwoch Abends der Besuch sogar gratis.

Nach dem Ende der Prüfungen habe ich mit Freunden einen Roadtrip durch Norwegen gemacht was unter anderem das beste an meinem Auslandssemester war. Hier kann man sich bei den vielen Standorten von BUA kostenlos Equipment leihen wenn man dieses nicht besitzt.

8 Fazit

Für mich war das Auslandssemester in Oslo definitiv die richtige Entscheidung. Norwegen ist ein sehr faszinierendes Land mit schöner Natur, netten Menschen und einer sehr lebenswerten Hauptstadt. Wenn man darüber hinwegsehen kann dass alles ein wenig teurer ist kann man hier eine sehr gute Zeit haben.